Deutscher Philologenverband

Gymnasium in Zeiten von KI - welcher Voraussetzungen bedarf es, welche Chancen und Probleme sind mit dem möglichen Einsatz von KI verbunden?

Landeselternschaft der Gymnasien in NRW

17.05.2025

„KI ist da“ - Studie der Vodafone Stiftung zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Schulen (Januar 2025)

Deutscher Philologenverband

Die vom Meinungsforschungsinstitut Ipsos im Auftrag der **Vodafone Stiftung** durchgeführte Studie untersuchte die Wahrnehmung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) bei 7.000 Schülerinnen und Schülern im Alter von 12 bis 17 Jahren in sieben europäischen Ländern, darunter auch Deutschland.

Interessante Punkte:

- **Zugang zu KI:**
  Fast alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben Zugang zu KI-fähigen Geräten – **44 % sogar „immer“** (Seite 6).
- **Nutzung von ChatGPT:**
  42 % der Schülerinnen und Schüler nutzen ChatGPT **im Unterricht unter Anleitung von Lehrkräften**, und **48 %** nutzen es **außerhalb der Schule** (Seiten 11/13).
- **Einschätzung der Lehrkräfte:**
  44 % der Schülerinnen und Schüler halten ihre Lehrkräfte für kompetent im Umgang mit KI (Seite 14). (Deutschland: 40 %)
- **Sorgen über Deep Fakes:**
  38 % der Schülerinnen und Schüler in Deutschland äußern Sorgen, **durch Deep Fakes gemobbt** zu werden (Seite 21).

Voraussetzungen

Deutscher Philologenverband

Normative Voraussetzungen sind nicht gegeben:

- „Gleiche“ digitale Ausstattungen der Schulen durch Digitalpakt
- Datenschutzkonforme Bildungs-KI von Bund und Ländern <–> Kommerzielle Anbieter vs „freie KI“, wie z.B. ChatGPT
- Regelmäßige Lehrkräfte-Fortbildungen, weil Hoch-Risiko-KI in Schulen

Chancen

Deutscher Philologenverband

- KI-Tools entlasten, unterstützen, erweitern (kommerzielle Anbieter sind voraus)
  - z.B. Feedback zur ersten und im Unterschied zu finalen Abgabe
  - z.B: Unterrichtsplanungshilfe, Unterstützung bei Lernanalyse
- Lernförderliches personalisiertes Lernen mit entsprechendem Feedback
  - zu Lehrbuchaufgaben, zum Schreibprozess, zur Hausaufgabenhilfe, zur Prüfungsvorbereitung
- zeit- und ortsunabhängige Unterstützung

Probleme

Deutscher Philologenverband

- Halluzinationen (es gibt keine Quelle mehr; neue Modelle ChatGPT machen mehr Fehler)
  - „Wer sich auf die neue Intelligenz verlässt, muss selber immer klüger prüfen“ (ZDF heute, 15.5.25)
- „garbage in – garbage out“
- Lösungen werden verraten, „Deskilling“
- Voreingenommenheiten
- SuS sind auf sich alleine gestellt
- Ungleichheiten werden verstärkt durch unterschiedliche Finanzvolumina der Kommunen, Schulen, Einzelpersonen, „Digital devide“
- Datenschutz
- soziale Interaktion

Deutscher Philologenverband

KI ist *ein* Instrument.

Entscheidend ist:

Welche Melodie wollen wir im Orchester spielen?

Die Melodie ist der gymnasiale Bildungsauftrag!

Deutscher Philologenverband

Relevant:

Wissen der Person, Verstehen, Verantwortung, Werteorientierung

im sozialen Interaktionsraum Schule

im Gespräch zwischen SuS untereinander und SuS mit ihren LK

im kritisch-konstruktiven Umgang mit KI

für den Erwerb von
Wissenschaftspropädeutik, Studierfähigkeit, vertiefte Allgemeinbildung

Die Melodie ist der gymnasiale Bildungsauftrag!

Deutscher Philologenverband

Bildungsbegriff:

Erwerb von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit auf der Basis von möglichst tiefgehendem und profundem Fach- und Methodenwissen für die Auseinandersetzung mit Schlüsselproblemen auf möglichst hohem Niveau: Fachliches Wissen, fachübergreifendes Arbeiten. Umgang mit Multiperspektivität , Ambiguitätstoleranz. Beispiel Klimakrise.

- Für **Verstehen** ist Wissen (und Reflexion) notwendig. Chance von KI: z.B. Vorstrukturierung.
  - **Personale Kompetenz**: Kritischer Umgang mit Informationen, Entwicklung von Urteilskompetenz, wertebasierte Reflexion, um in einer zunehmend von KI geprägten Zukunft agieren zu können.
  - Für Leistung kann KI individuell trainieren, Datengrundlagen für selbstständigen Umgang mit eigenem Wissen und Können für forschendes Lernen bereitstellen.
- Für **Verantwortungsübernahme** sind sachgerechte Entscheidungen zu treffen, Chance und Schwäche von KI: Korrekte Daten (?), keine Verantwortungsübernahme.
- Für **Werteorientierung**: Wissen und Können für sich selbst, andere und „die Welt“ ethisch reflektieren. Basis u.a. Grundgesetz.

DPhV mahnt Mindeststandards für digitale Ausstattung der Schulen und Nachbesserung bei KMK-KI-Handlungsempfehlung an / Dienstherr muss seiner Verantwortung besser gerecht werden / „KI wird Lehrkräftemangel weder heute noch morgen beheben!“

Deutscher Philologenverband

Berlin, 13.12.2024 – Anlässlich der 2. Bildungsministerkonferenz (Bildungs-MK) drängt der Deutsche Philologenverband (DPhV) im Zusammenhang mit dem Digitalpakt auch auf notwendige Nachbesserungen bei den Handlungsempfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK) zu Künstlicher Intelligenz (KI).

DPhV-Bundesvorsitzende Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing sagt: „Die KI-Handlungsempfehlungen weisen vor allem Ideen für die Länder auf. **Sie zeigen aber zu wenig auf, wie und wann Länder, KMK und Bundesbildungsministerium (BMBF) mit bereichsspezifischer Bildungs-KI** konkret ihre diesbezügliche Verantwortung in der schulischen Bildung gestalten werden. Es wird lediglich formuliert, dass ‚die Bemühungen der Länder darauf abzielen, ein hoheitlich betriebenes, datenschutzkonformes, für pädagogische Zwecke trainiertes und damit didaktisch besonders zielführendes Large Language Model für den schulischen Bildungsbereich bereitzustellen.‘

Wie aber sehen die nächsten Umsetzungsschritte aus? Da sehen wir noch viel zu wenig! Die zentrale Frage ist: **Wie kann KI in der Schuladministration einerseits und Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern andererseits beim Lehren und Lernen helfen?** Insbesondere der Aspekt der datenschutzkonformen KI-Unterstützung der Schülerinnen und Schüler ist sehr schwach ausgearbeitet. Ich würde mir wünschen, dass man sich hier auf den Gedanken konzentriert, Schülerinnen und Schüler bei Verstehensprozessen zu unterstützen – das ist doch eigentlich der Bildungsauftrag der Schule.“

DPhV mahnt Mindeststandards für digitale Ausstattung der Schulen und Nachbesserung bei KMK-KI-Handlungsempfehlung an / Dienstherr muss seiner Verantwortung besser gerecht werden / „KI wird Lehrkräftemangel weder heute noch morgen beheben!“

Deutscher Philologenverband

Der DPhV erkennt die Potentiale von datenschutzkonformen KI-gestützten Systemen durchaus an, etwa zur **individualisierten Förderung der spezifischen Lernprozesse der Schülerinnen und Schülern sowie zur Entlastung von Lehrkräften. Lin-Klitzing**: „Wichtig ist, dass diese Potentiale von KI nicht zu Fantasien beim benötigten Einstellungsbedarf des Lehrpersonals führen. KI wird den Lehrkräftemangel weder heute noch morgen beheben!“

Aus Sicht des DPhV haben die meisten Kultusministerien ihre Aufgaben als Dienstherrn noch nicht erfüllt: Im Rahmen des Digitalpakts gibt es nach wie vor **keine verbindlichen Mindeststandards für die digitale Ausstattung der Schulen** und die Sicherstellung des administrativen Supports der schulischen IT-Infrastruktur. Mindeststandards sichern die Ausführung durch die dafür zuständigen kommunalen Schulträger. Gibt es sie nicht, werden Ungleichheiten in der Ausstattung und Mehrarbeit für die Lehrkräfte provoziert. Diese bestehende Baustelle sei nicht bearbeitet.

Der DPhV unterstützt darüber hinaus die vom dbb beamtenbund und tarifunion im „Positionspapier zum Einsatz Künstlicher Intelligenz“ formulierten Forderungen.[1] Die Kultusministerien seien als Dienstherrn dafür zuständig, die notwendigen Rahmenbedingungen für einen angemessenen und verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz in der Schule zu schaffen und entsprechende Rechts- und Handlungssicherheit für die Lehrenden im Falle der Nutzung KI-gestützter Lehr- und Lernsoftware zu gewährleisten. Hinsichtlich der pädagogischen Verantwortung bleibt es eine unverzichtbare Grundregel, dass die Entscheidung über Lernsettings und Bewertungen weiterhin in der Hoheit der Lehrkräfte liegt.

Deutscher Philologenverband

KI ist *ein* Instrument.

Die Melodie,
gespielt vom ganzen Orchester,
ist der gymnasiale Bildungsauftrag!

Deutscher Philologenverband

Schule ist Entwicklungsraum für SuS, geprägt von der personalen Interaktion zwischen SuS untereinander und mit ihren Lehrkräften.

Welche Melodie wollen wir spielen?
Die des gymnasialen Bildungsauftrags!
Im Schulorchester!
Darin ist KI ein *Instrument*;
die *Menschen spielen* (es)!